



PRESSEMITTEILUNG

Gemeinsamer Resolutionsantrag

Stoppt den Angriff auf die Ukraine sofort **Erklärung aller Gremien und der Gemeinde Ranstadt**

„Unsere Welt ist eine andere, wir sind traurig und schockiert...“ so lautet die einstimmige Botschaft der Ranstädter Politik.

Mit dem Angriff auf die Ukraine hat der russische Präsident das Völkerrecht und eine Vielzahl von Verträgen gebrochen und Krieg zurück gebracht nach Europa.

Präsident Wladimir Putin und seine Führungsriege sind alleine verantwortlich für diese eiskalte, offensichtlich seit Monaten vorbereitete und auf vielfache Lügen aufgebaute Politik mit vielen Toten und Verletzten.

Die Ukrainerinnen und Ukrainer haben nichts getan, was dieses Blutvergießen rechtfertigt.

Wir verurteilen diesen Angriff aufs Schärfste und empfinden diesen imperialistischen und willkürlichen Gewaltausbruch als einen Angriff gegen uns.

In Europa sollten wir die Lektion gelernt haben: Krieg ist nicht die Lösung!

Wir machen uns stark für ein friedliches Europa, in dem die Völker in freier Selbstbestimmung und ohne Gewalt über ihre Zukunft bestimmen können und Interessenskonflikte und Meinungsverschiedenheiten friedlich lösen.

Unsere ganze Solidarität und unser Mitgefühl gilt den Menschen in der Ukraine.

Unsere Solidarität gilt auch denen, die in Russland unter hohem persönlichem Risiko gegen diesen Krieg demonstrieren, empört sind und sich schämen, dass der Name Russlands auf Jahrzehnte durch skrupellosen Mord in der Ukraine beschädigt wurde.

Wir fordern die sofortige Einstellung der Kampfhandlungen und den Rückzug der russischen Truppen aus dem Staatsgebiet der Ukraine.

Ranstadt, 1. März 2022

gez.
Mirko Berg
SPD Fraktion

gez.
Christian Loh
CDU Fraktion

gez.
Manuela Walter
FW Fraktion

gez.
Christian Gugler
Die Grünen
Fraktion

gez.
Cäcilia Reichert-Dietzel
Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Ranstadt